

Und darum Schmeichler, Mörder, Ausgeburt
Von aller Schmach und darum Gallensjudel
Im Körper Menschheit? Finsterniß und Dede
Beherrscht mein Herz, in einem Winkel nur
Blomm noch ein Stümpfchen ungewissen Lichtes
Für meinen Sohn Astytes, ach, auch dies
Ist nun verlöscht. —

Nicht weinen, nein! Nicht weinen,
Es seien denn die Thränen eines Wolfs,
Geheult im Hunger. Hunger spür' auch ich
Nach blutiger Vergeltung.

Gaumatga.

Raff' Dich auf.

Prexaspes (im Anfang wie versteint, dann hastig).
Gaumatga? Freund — Dich sendet mir Ahriman. —
Du gleichst dem Smerdes — jeder Zug ist Smerdes —
Erwecktest Du doch oft des Königs Grimm
Nur durch Dein Antlitz. — Freund, so es Dein Wille,
Lebt Smerdes auf, lebt auf zum andern Mal,
Den blutigen Kambyzes zu verderben.
Magst Du der Erbe sein von Cyrus Thron?
Nicht wahr, ein Angebot, das kaum ein Gott
Ausschlagen würde? Und Du bist ein Priester,
Und Macht ist ja der alte Lebenstrieb
Des Priesterthums. Dein Amt gilt mir als Jawort!
Dem Smerdes Leben, den: Kambyzes Tod,
Dir einen Thron, mir Sühne für Astytes!

Prexaspes zerrt Gaumatga mit sich fort.